

Inneristrien - Eine Region stellt sich vor



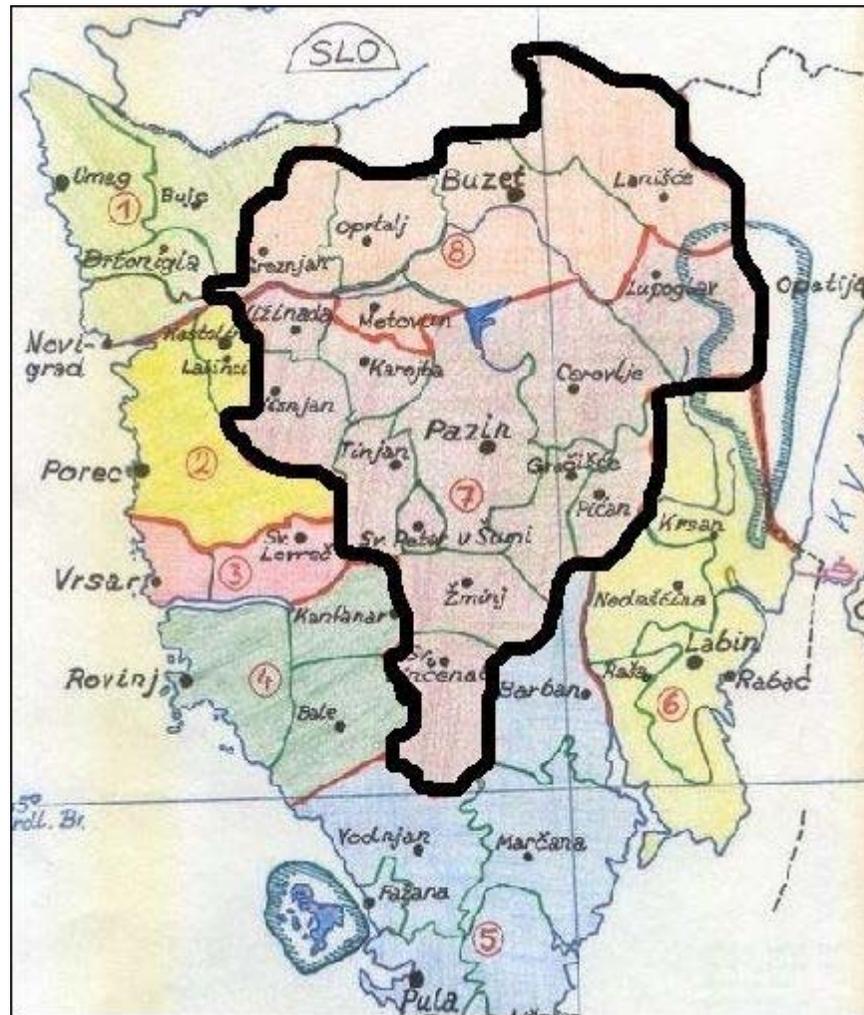
Dieser **Minireiseführer der Region Inneristrien** lässt sich im [Kroatien | Adriaforum.com Downloadcenter](http://Kroatien.Adriaforum.com) unter dem Titel **Wichtige Dokumente und Informationen** als kostenlose PDF-Datei abrufen!

Stand: 05.2010

Die Halbinsel Istrien bildet ein Dreieck, dessen Spitze genau nach Süden zeigt. Der Übergang zum Festland zwischen Triest und Rijeka ist nur 50 km breit, von dort zum Kap Kamenjak sind es rund 60 km. Die Küste dagegen ist vom Kap Savudrija über die Südspitze bis nach Opatija im Osten fast 500 km lang und bietet hervorragende Bademöglichkeiten.

Das Innere von Istrien ist durch eine verkarstete Hügellandschaft mit kargem Bewuchs und nur vereinzelten Siedlungen geprägt. Geologen unterscheiden drei unterschiedliche Zonen: das *weiße Istrien* im Nordosten mit den über 1000m hohen Bergzügen der Cicarija und Ucka. Das *graue Istrien* mit den Wasserläufen der Mirna, Rasa und Pazincica und das *rote Istrien* mit seiner fruchtbaren Erde an der Westküste. Eine geologische Besonderheit Inneristriens sind die versickernden Wasserläufe. Ganze Bäche verschwinden in porösem Gestein, fließen unterirdisch weiter und treten andernorts wieder an die Oberfläche. So entstanden durch Auswaschungen trichterförmige Vertiefungen, *Dolinen* genannt. In größeren Becken, als *Poljen* bezeichnet, sammelte sich mit der Zeit fruchtbare Erde an, so dass diese Flächen durch geschickte Bewässerung gut zum Gemüse- und Obstanbau eignen sind. Auf den abgeholzten Hochflächen dagegen hat sich auf erodiertem Boden spärlicher Bewuchs und teilweise undurchdringliche Macchia verbreitet.

Karte Inner Istrien:



Bildnachweis:

Da nicht alle der hier gezeigten Bilder mir gehören, sondern einige dem Fotoforum entnommen wurden, werden nun die Bildeigentümer benannt:

- (A) AundK
- (B) Burki
- (H) Hartmut
- (F) Filip
- (I) Istriabella
- (O) Olifan
- (R) Radenko
- (T) Toni
- (W) Wigul

Diese Karte wurde mir freundlicherweise von Hartmut M. Voit (c) zur Verfügung gestellt.

Hinweise und Tipps



Um das Hinterland Istriens mit dem **PKW** zu erkunden sollte das Fahrzeug betankt sein. Selbstverständlich gibt es in den größeren Orten wie Buzet oder Pazin Tankstellen, wer jedoch die kleineren Ortschaften aufsuchen möchte, bewegt sich oftmals weit abseits der Überlandstraßen. Sowieso gilt: Runter vom Asphalt, weiter auf dem Feldweg! Und da haben wir eine istrische Besonderheit: Die kleineren, aber ebenso sehenswerten Dörfer sind oftmals nur auf Schotterwegen, den sog. Makadamstraßen, zu erreichen. Nur Mut, einfach mal rechts oder links abbiegen und dem Verlauf des Weges folgen. Die wirklichen unverbrauchten Schönheiten Istriens findet man eher hier!



Entsprechendes **Informationsmaterial** kann man hier finden:

Ausflugstipps: [TOP Reiseführer für Istrien von Anita und Klaus](#)

Landkarten: [ISTRILIEN > Kartenmaterial von KOMPASS KARTEN](#)

Reiseliteratur: [Klick hier!](#)



Das Hinterland Istriens bietet eine Fülle von interessanten **Radtouren** an. Vielleicht sollte man die ersten Kilometer von der Küste weg mit dem PKW bewältigen. Sodann erschließt sich dem geübten Biker eine wunderbare naturbelassene Landschaft.

Adriaforum: [Radeln in Kroatien](#)

Bike-Istra: www.istria-bike.com :: /HOME

Tourismusverband Buzet: [Turistička zajednica Grada Buzeta - BICIKLIZAM](#)

Tourismusverband Pazin: [Central Istria Tourist Board](#)



Das Frühjahr und der Herbst sind die beste Zeit, um die **Wanderwege** Istriens zu erkunden. Dabei geht es in angenehmen Temperaturen über einsame Wege, vorbei an abgelegenen Gehöften, durch Olivenhaine oder aber durch zerklüftetes Gelände. Dabei bieten sich manchmal Ausblicke zum entfernt liegenden Meer oder auf die typische rote istrische Erde.

Adriaforum: [Wandern in Kroatien](#)



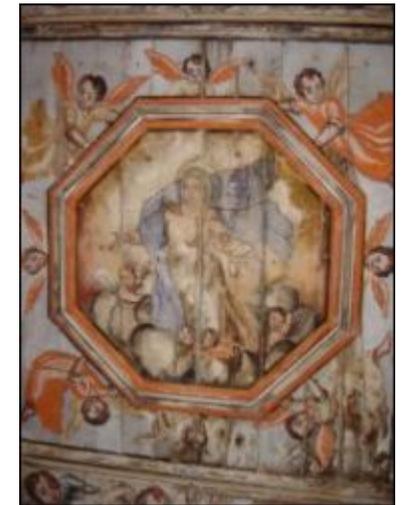
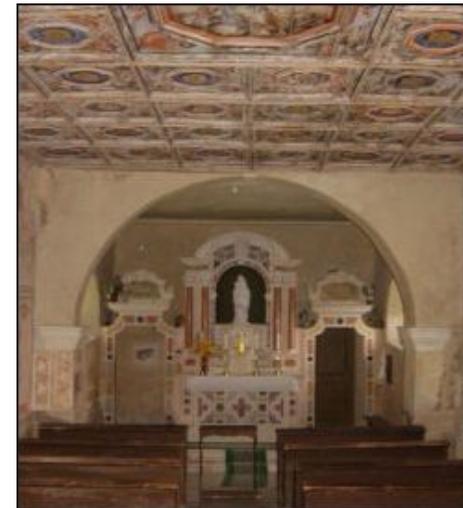
Um bei den Ausflügen auch bei der Wahl des **Restaurants**, der **Konoba** oder dem **Agroturismo-Bauernhof** die richtige Wahl zu treffen, sollte man sich unsere **Infotabelle Essen & Trinken** downloaden und ins Auto legen. Über 200 Empfehlungen für jeden Geldbeutel lassen den Ausflug ins Hinterland auch von dieser Seite zum Erfolg werden.

Infotabelle: ["Essen & Trinken in Istrien" als Infotabelle](#)

Folgende Orte muss man gesehen haben

Beram

Einen ganz besonderen Kunstschatz Kroatiens besitzt nahe Pazin das kleine Dorf **Beram**. Hier sind die berühmtesten Fresken Istriens in der gotischen Friedhofskirche Sv. Marija na Skriljinah (St. Maria in den Felsen) zu bewundern. Im Jahr 1474 malte dort Vincent von Kastav die Innenwände der Kirche figürlich aus. Weltbekannt ist daraus sein acht Meter langer Zyklus *Totentanz* über dem Eingangsportal.



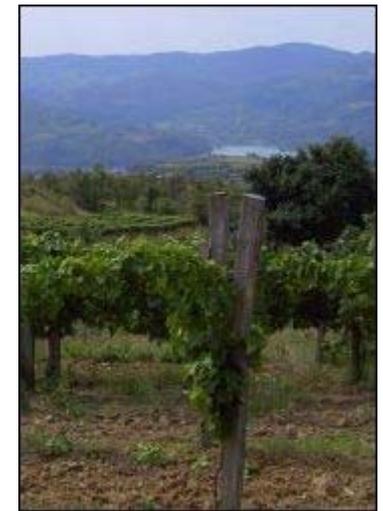
Bilderläuterung: 1> Blick auf Beram, 2> Kleine Friedhofskirche St. Maria auf den Steintafeln, 3> Altar mit Apsis, 4> 500 Jahre alte Fresken – alle Bilder (F)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Beram>

Reisebericht: [Herbstimpressionen aus Istrien –III Beram < mit Fotos](#)

Butoniga Stausee

Der **Butoniga Stausee** (kroatisch: Butoniga jezera) liegt im Landesinneren von Istrien. Den Stausee erreicht man über die Straße entlang der Mirna aus Richtung **Buje/Vižinada**, wenn man ca. 1 km östlich von **Motovun** nach Süden abzweigt. Wir folgen der schmalen Teerstraße durch eine fruchtbare Wiesen-, Acker- und Weidenlandschaft ca. 8 - 10 km entlang dem Flüsschen Butoniga. Kurz vor der Staumauer passieren wir auf der linken Straßenseite das 1994 errichtete Wasserwerk. Es dient der Trinkwassergewinnung mit einer Kapazität von 86.400 m³/Tag. Der Butonigasee ist ein Süßwassersee, der als Wasserreservoir für Istrien dient. Gespeist wird er durch die zahlreichen Zuflüsse aus den umliegenden Hügeln und bis zu 300 m hohen Bergen. Jeglicher Wassersport ist verboten, die Staumauer und die Seitenränder sind mit hohem Maschendrahtzaun vor unbefugtem Zutritt geschützt.



Bilderläuterung: 1> Blick auf den Stausee, 2> Wasserwerk im Vordergrund, 3> Absperrung am Stausee, 4> Weinreben am Butoniga Stausee – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Butoniga>

Reisebericht: folgt!

Buzet

Buzet liegt zu Fuße des **Čičarija-Gebirges** und besteht aus der Neustadt und der Altstadt, in der heute ca. 500 Einwohner leben. Die zu besichtigende Altstadt liegt auf einem gewachsenen Felsen und ist von Festungsmauern umgeben. Zwei Stadttore führen in das Gassenlabyrinth hin zum Hauptplatz mit der Loggia, dem Capitano-Palais und der barocken Zisterne. Sehenswert ist die Pfarrkirche der Hl. Jungfrau Maria mit wertvollen venezianischen Wandgemälden aus dem 18. Jh. Weiterhin interessant ist auch das Heimatmuseum mit Exponaten der traditionellen istrischen Handwerke.



Bilderläuterung: 1> Blick auf Buzet (H), 2> Großes Tor von 1547 (A), 3> Große Zisterne (A), 4> Pfarrkirche Sv. Marija aus dem Jahr 1784 (A), 5> Blumenschmuck am Eingang (A), 6> Großes Fest Subotina (T), 7> Stipan Konzul - Herausgeber der ersten kroatische Bibel (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Buzet>

Reisebericht: BUZET > Virtueller Stadtrundgang durch die Altstadt

Reisebericht: Subotina 2007 in Buzet/Trüffel fest (Bildbericht)

Čičarija

Die **Čičarija** ist ein karges, touristisch wenig erschlossenes Gebiet nordöstlich der Linie Buzet - Lupoglav. Der spärliche Bewuchs entstand durch den Jahrhunderte langen Raubbau an den heimischen Wäldern. Aus dieser Region u.a. bezog die Republik Venedig Holz für den Schiffsbau oder für die Holzpfähle, auf denen die Lagunenstadt steht. Heute werden die bis zu 1000 m hohen Gebirgszüge von Urlaubern gern zum Paragliding und zum Wandern genutzt.



Bilderläuterung: 1> Anfahrt Richtung Čičarija, 2> Blick von der Zbevnica, 3> Blick auf den Gipfel der Zbevnica, 4> Das Bergdorf Prapoće – alle Bilder (H)

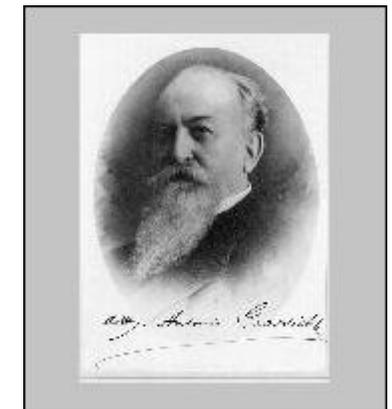
Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Cicarija>

Reisebericht: [Expeditionsbericht: Guide + Mod-Treffen Nov. 2005 in Porec- Teil II](#)

Draguč

Über die gut ausgebaute Straße **Poreč – Pazin** fährt man bis **Cerovlje** und folgt dann aus dem Tal der Pazincica heraus dem Verlauf der stetig ansteigenden kurvigen Landstraße Richtung **Buzet**. Das malerische Dorf **Draguč** liegt auf einer Anhöhe und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus den vergangenen Jahrhunderten. Ortseingangs neben dem Friedhof kann man die im 12. Jh. erbaute romanische Kirche des Hl. Eliseus mit ihren zahlreichen Fresken besichtigen. Weitere zu besichtigende Kirchen sind an der westlichen Seite die Ordenskirche des Hl. Rochus (wertvolle Wandmalereien), erbaut im Anfang des 16. Jh. und die Kirche der Jungfrau des Rosengartens aus den Anfängen des 17. Jahrhunderts. Zu dieser Zeit soll sich an diesem Ort auch eine erfolgreiche Seidenraupenzucht etabliert haben. Ist dies vielleicht ein Mitbringsel des Weltreisenden Marco Polo aus China?!

Ein berühmter Sohn des Örtchens ist der im Jahre 1849 geborene Antonio Grossich, gestorben 1926 in Rijeka. Er führte als Chirurg bei operativen Eingriffen die Desinfektion mit Jodtinktur in die medizinische Praxis ein.



Bilderläuterung: 1> Ortseingang, 2> Hauptgasse, 3> Pfarrkirche Hl. Kreuz, 4> Blick vom röm. Kastell, 5> Blumenidylle, 6> Kirche der Jungfrau des Rosengarten, 7> Antonio Grossich – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Draguc>

Reisebericht: [Auf der Suche nach Kotli - 1. Teil \(Bildbericht\)](#)

Gračišće

Das romantische Bergdorf **Gračišće** liegt in 450 m Höhe südöstlich von Pazin. Das mit einer mittelalterlichen Schutzmauer umgebene Dorf weist noch eine große Anzahl von interessanten Häusern und vier Kirchen auf. Besonders empfehlenswert ist der ca. 10 km lange Wanderweg des Hl. Simon, der durch eine typisch istrische Hügellandschaft führt.



Bilderläuterung: 1> Blick auf Gračišće, 2> Glockenturm der Pfarrkirche des Hl. Vitus, 3> Palazzo Salomon, 4> Kleine Kirche Maria am Platz, 5> Kirche Sv. Eufemia, 6> Schubkarre mit Blumenschmuck, 7> Auf dem Wanderweg des Hl. Simon, 8> Auf dem Wanderweg des Hl. Simon – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Gracisce>

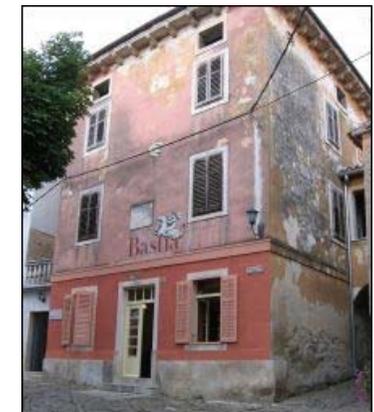
Reisebericht: [Der Wanderweg des Hl. Simon - 1. Teil \(Bildbericht\)](#)

Reisebericht: [Der Wanderweg des Hl. Simon - 2. Teil \(Bildbericht\)](#)

Reisebericht: [Der Wanderweg des Hl. Simon - 3. Teil \(Bildbericht\)](#)

Grožnjan

Das mittelalterliche Burgenstädtchen **Grožnjan**, in ca. 220 m über dem rechten Mirnaufer gelegen, gilt heute als das Highlight des istrischen Hinterlandes. War um 1960 das Örtchen fast völlig verlassen und nur noch von wenigen alten Menschen bewohnt, setzte vor gut 40 Jahren ein Umdenken ein. Junge kroatische Künstler erkannten die Schönheit des Ortes und setzten eine Revitalisierung in Gang. Nach und nach wurden aufgegebene Häuser restauriert, Ateliers und Galerien angesiedelt und dann eine Musikschule gegründet, die in den Sommermonaten zahlreiche Konzerte veranstaltet. Mit seinen rund 80 Einwohnern gilt Grožnjan heute als die „Stadt der Künstler“. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Stadttor, die Renaissanceloggia und die Reste der im 14. Jh. erbauten Pfarrkirche der Hl. Maria.



Bilderläuterung: 1> Blick auf Grožnjan, 2> Malerische Gasse,
3> Blumenidylle, 4> Bildergalerie, 5> Fenster in Grožnjan,
6> Künstlerkneipe – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Groznan>

Reisebericht: [Herbstimpressionen aus Istrien –V Groznjan < mit Fotos](#)

Hum

Hum ist bekannt als die kleinste Stadt der Welt. Das Örtchen liegt oberhalb des Mirna-Tales in 339 m Höhe. Mit nur 20 Einwohnern gilt es auch als der kleinste Ort Istriens. Sehenswert sind die nach und nach restaurierten schmucken Häuser, eine Galerie an der einzigen Gasse und natürlich die ebenso weltbekannte einzige Gaststätte des Ortes, die *Humska Konoba*. Hier muss man einfach auf der Terrasse verweilen, hausgemachte Nudeln mit Trüffel essen, eine Karaffe Teran trinken, die Stille der Natur genießen und die Seele baumeln lassen. Achtung: Das ist nichts für hektische Stadtmenschen (bleibt lieber weg)! Auf dem Hinweg über Buzet passiert man ab der Abzweigung in der Höhe der Ortschaft **Roč** die Allee der Glagoliter.



Bilderläuterung: 1> Ortseingangsschild, 2> Turm der Pfarrkirche Hl. Maria Himmelfahrt, 3> Einzige Gasse in Hum, 4> Galerie in der Gasse, 5> Ortstypisches Hinweisschild, 6> Die berühmte Humska Konoba, 7> Nudeln mit Trüffel – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Hum>

Reisebericht: [Klick hier!](#)

Kotli

Aus unserem kroatischen Reiseführer: *'Kotle war bis fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts Dorf der Landwirte und Gewerbetreibenden, besonders nach Schneider und Müller bekannt. Dann begann die Bevölkerung auszuwandern und das Dorf ist ganz leer geworden. Alte Häuser zeugen über damaligen relativen Wohlstand der Eigentümer und stellen ein hervorragendes Beispiel des istrischen Bauwesens dar.'*

Das Ausflugsziel **Kotli/Kotle** und ist auf der Landkarte östlich der Straße **Draguč – Buzet** zu erkennen und ist über **Buzet – Roč – Brnobići – Kotli** zu erreichen. Neben den verfallenen Häusern muss man unbedingt den im Sommer fast trockenen und stark ausgewaschenen Oberlauf der Mirna besichtigen.



Bilderläuterung: 1> Restauriertes Haus in Kotli, 2> Verfallenes Haus, 3> Restauriertes Haus, 4> Konoba Kotlic, 5> Trockenes Bachbett der Mirna, 6> Die restaurierte Wassermühle von Kotli - alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Kotli>

Reisebericht: [Auf der Suche nach Kotli - 2. Teil \(Bildbericht\)](#)

Livade

Livade ist das istrische Zentrum der Trüffelverarbeitung. Dieser köstliche Pilz wird in den Motovuner Eichenwäldern von abgerichteten Schweinen oder Hunden gefunden. Giancarlo Zigante, ein Spitzengastronom mit dem gleichnamigen 4- Sterne-Restaurant im Ort, fand durch seine Hündin Diana am 2.11.1999 ein gut 1,3 kg schweres Exemplar und ging mit diesem Riesenfund in das *Guinnessbuch der Rekorde* ein. Trüffel werden zu Preisen von mehr als einem Euro je Gramm gehandelt, also ein willkommener Nebenverdienst! Zu den traditionellen Trüffeltagen im Oktober findet sich regelmäßig ein internationales Publikum ein, um einerseits diese delikate Knolle zu genießen, aber auch um sich mit dieser Köstlichkeit für die eigene Restaurantküche zu bevorraten.



Bilderläuterung: 1> Gebäude des Restaurants Zigante,
2> Eingang des Spitzenrestaurants G. Zigante – alle Bilder (A)
3> Außenbereich des Restaurants, 4> > Gediegenes Interieur im Inneren,
5> Köstliches Mitbringsel: Trüffel von G. Zigante

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Livade>

Reisebericht: [Von Oprtalj nach Salez -1. Teil: Stadtrundgang \(Bildbericht\)](#)



Der Mittelpunkt Istriens

Im Jahre 2002 wurde die Halbinsel Istrien mit moderner Technologie neu vermessen und endlich ein Streit beigelegt. Oftmals hatte man schon versucht einen geografischen **Mittelpunkt** zu bestimmen. Jetzt endlich konnte er anhand dieser Technik eindeutig ermittelt werden. Im Schnittpunkt dreier gedachter Linien zu den entferntesten Punkten der Landmasse wurde eine kleine Pyramide inmitten von Wiesen und Weiden errichtet. Zum Mittelpunkt Istriens fahren wir auf der Straße **Pazin - Žminj**. Unmittelbar nach der Ortschaft **Žbrlini** biegen wir von der Hauptstraße links zum Weiler **Trošći** ab. Erst im Weiler selbst sehen wir den ersten Hinweis, der zum Mittelpunkt Istriens führt. Über schmale Feldwege geht es durch Wiesen und Wälder und nach ca. 15 Minuten erreichen wir unser Ziel: die Mitte Istriens!



Bilderläuterung: 1> Anfahrt zum Mittelpunkt, 2> Anfahrt über Feldwege,
3> Der Mittelpunkt Istriens, 4> Der Mittelpunkt Istriens – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Pazin>

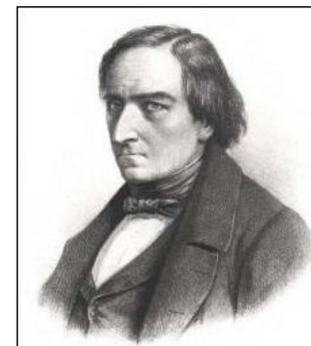
Forumsrätsel: [248-Fotorätsel: Nähe TROŠTI > Mittelpunkt Istriens](#)

Reisebericht: folgt!

Motovun

Hoch über dem Mirnatal, in 277 m Höhe, thront **Motovun** - eine istrische Stadt wie aus dem Bilderbuch - stolz auf einem Felsen. Motovun besteht aus dem eigentlichen alten Kern ganz oben, aus der Unterstadt und den Vororten am Südhang des Hügels. Wehrmauern und Türme aus dem 14. Jh. sind gut erhalten, ebenso die alten Bürgerhäuser und Palazzi. Der Hauptplatz wird umrahmt von dem Kommunalpalast, der Pfarrkirche Sv. Stefan mit dem zinnenbewehrten Glockenturm (unbedingt besteigen), dem Kino Bauer (Motovuner Filmfestival) und dem Palazzo Polesini, heute als *Hotel Kastel* bekannt. Unbedingt muss man auf der restaurierten Wehrmauer die Stadt umrunden (grandiose Aussicht)!

Berühmte Söhne der Stadt sind der Formel-1-Weltmeister Mario Andretti und Rudolf Ressel, der Erfinder der Schiffsschraube.



Bilderläuterung: 1> Motovun im



den

Morgennebel, 2> Städt. Tor

Dächern, 4> Spaziergang auf der Wehrmauer,

5> Kleiner Laden mit Zigante Tartufi, 6> Fensteridylle, 7> Mario Andretti, 8> Josef Ressel, 9> Film Festival – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Motovun>

Reisebericht: [St. Stephanskirche in MOTOVUN < mit Fotos](#)

Reisebericht: [Teil 1: Tagesausflug ins istrian. Inland > MOTOVUN](#)

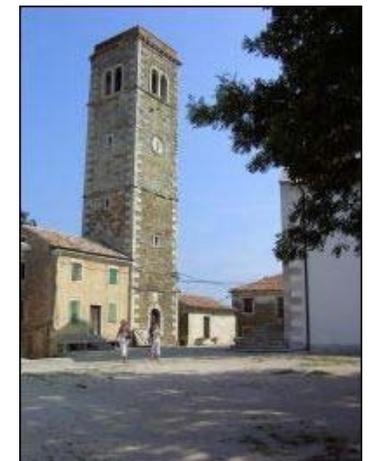
Reisebericht: [Teil 2: Tagesausflug ins istrian. Inland > KOTLI](#)

Reisebericht: [Teil 3: Tagesausflug ins istrian. Inland > HUM](#)

Oprtalj

Zitat aus einer Broschüre für Touristen: *'Mit seiner Lage auf einem Hügel im nordwestlichen Teil der Halbinsel Istriens auf 378 m ü. d. M. ist das mittelalterliche Städtchen Oprtalj der richtige Ort für einen Urlaub oder für ein angenehmes Wochenende. Von hier oben kann man sich an der weiten Aussicht erfreuen oder auf gekennzeichneten Wanderwegen die Natur und die frische Luft genießen. Bis zum Meer sind es nur 22 km Luftlinie. Hinter der Stadt sieht man die Hügel des Čičarija-Gebirges und den Berg Učka aufragen.'*

Aus dem Mirna-Tal heraus verlässt man **Livade** in nördlicher Richtung und gewinnt auf einer 6,5 km langen serpentinreichen Straße schnell an Höhe. Von hier oben hat man einen herrlichen Blick auf das Mirna-Tal, kann die exponierte Lage **Motovuns** bewundern und im Hintergrund den Butoniga-Stausee vermuten. Auf einer Fläche von 70 km² mit 1.100 Einwohnern stellt die Gemeinde **Oprtalj** eine der am schwächsten besiedelsten Gemeinden Istriens dar. In Oprtalj selbst leben heute nur noch ca. 100 Menschen, aber dafür gibt es noch vier sehenswerte Kirchen.



Bilderläuterung: 1> Blick auf Oprtalj, 2> Renaissance-Loggia mit Lapidarium, 3>

Stadttor, 4> Campanile der Kirche des Sv. Jurij (Hl. Georg), 5> Pfarrkirche Sv. Jurij, 6> Palazzo Portole, 7> Malerische Gasse – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Oprtalj>

Reisebericht: Von Oprtalj nach Salez -1. Teil: Stadtrundgang (Bildbericht)

Reisebericht: Von Oprtalj nach Salez -2. Teil: Stadtrundgang (Bildbericht)

Mittelalterlicher

Pazin

Im Zentrum der Halbinsel Istrien liegt die Landeshauptstadt **Pazin** mit ihren ca. 5.300 Einwohnern. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört das Kastell, das als die schönste und am besten erhaltene mittelalterliche Befestigung in Istrien gilt. Hier befindet sich heute das Ethnologische Museum Istriens und das Museum der Stadt Pazin. Das Kastell erhebt sich hoch über der 100 m tiefen Fojba-Schlucht, in der der Bach Pazincica verschwindet, um im Rasa-Tal das Tageslicht wieder zu erblicken. Besuchen sollte man auch das Franziskanerkloster und auf alle Fälle den berühmten Wochenmarkt, der jeweils am ersten Dienstag im Monat stattfindet. Hier ist fast alles zu erhalten, was das Herz begehrt.



Bilderläuterung: 1> Blick auf Pazin und Fojba-Schlucht (W),
3> Pfarrkirche Sv. Nikola (F), 4> Hochaltar mit Deckenfresken (R), 5> Markt in Pazin (B)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Pazin>

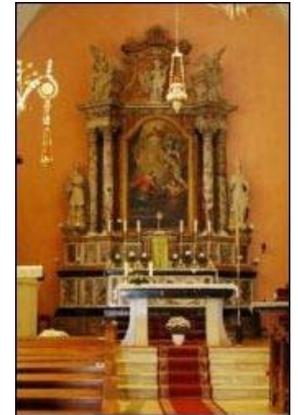
Reisebericht: [Abenteuer Pazin Teil 1](#)

Reisebericht: [PAZIN - ein Besuch im Kastell](#)

2> Kastell mit ethnologischem Museum (W),

Piće

Zwischen Gračišće und der Ostküste thront oberhalb der Landstraße das kleine Bergdorf **Pićan**. Jahrhunderte lang war es als kleinste Diözese der Welt Bischofssitz. Gut erhalten sind das mittelalterliche Stadttor und die Stadtmauern. Sehenswert ist weiterhin die barocke Pfarrkirche Maria Verkündigung von 1606.



Bilderläuterung: 1> Hügelstädtchen Piće, 2> Stadttor, 3> Barockkirche Maria Verkündigung, 4> Campanile, 5> Hauptaltar

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Pican>

Reisebericht: <http://www.adriaforum.com/kroatien/herbstaufflug-nach-cerovlje-und-pican-den-weissen-flecken-im-fotoforum-t60276/>

Pietrapelosa

Die **Burg Pietrapelosa** liegt oberhalb des lieblichen Bračana-Tales. Der Bach Bračana entspringt nahe dem Weiler Salež und mündet bei **Istarske Toplice** in die Mirna. Die Burg selbst wurde erstmalig im Jahre 1002 erwähnt. Sie gilt trotz mehrmaliger Zerstörung durch kriegerische Handlungen oder Brand als besterhaltenste gotische Festung Istriens. Heute ist sie im Eigentum der Familie Lujanac, die am Fuße der Burg ein Feinschmeckerlokal betreibt. Von dem Restaurant Castellum führt ein Wanderweg hoch zur Ruine.



Bilderläuterung: 1> Blick auf die Burg, 2> Auf der Restaurantterrasse, 3> Restaurant Castellum – alle Bilder (A)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Pietrapelosa>

Reisebericht: folgt!

Sv. Petar u Šumi

Seit dem 12. Jh. befindet sich in Sv. Petar ein Kloster. Zuerst befand sich dort ein Benediktiner Kloster, vom 15. bis 18. Jh. dann ein Pauliner Kloster. Die barocke Paulinerkirche, die den Heiligen Petrus und Paulus gewidmet wurde, präsentiert sich seit dem 18. Jh. nach etlichen Umbauten in der jetzigen Architektur. Das weltbekannte Bild der Mutter Gottes von Tschenschow (die der Überlieferung nach Blutränen weinte), wird hier aufbewahrt. Tschenschow in Polen ist der Hauptsitz der Pauliner. Das Kloster in Sv. Petar wurde in den letzten Jahren restauriert.



Bilderläuterung: 1> Blick auf das Kloster, 2> Eingangportal des Klosters, 3> Kreuzgang des Klosters, 4> Innenraum im Barock- und Rokokostil

Kroatien-Wiki: http://www.mein-kroatien.info/Sveti_Petar_u_Sumi

Reisebericht: [Sveti Petar u Sumi – das Kloster](#)

Svetvinčenat

Östlich von **Rovinj**, an der Straße **Pula – Pazin**, liegt das mittelalterliche Städtchen **Svetvinčenat** mit vielen Spuren aus der Vergangenheit. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der rechteckige Marktplatz, den die Fassaden der Pfarrkirche Hl. Maria Himmelfahrt, die Stadtloggia, mehrere Renaissancehäuser und das Kastell Morosini-Grimani umschließen.

In dem renovierten Kastell finden im Sommer diverse Konzerte statt, u.a. auch ein Jazz-Festival.



Bilderläuterung: 1> Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, 2> Stadtbrunnen mit Zisterne, 3> Kastell Morosini-Grimani, 4> Turm des Kastells

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Svetvincenat>

Reisebericht: folgt!

Višnjan

Das Städtchen befindet sich auf einem 244 m hohen Hügel, von wo aus sich ein herrlicher Blick auf die istrische Westküste ergibt. Die Ansiedlung wurde erstmals im 13. Jh. erwähnt. Mehrere Sehenswürdigkeiten sind in **Višnjan** zu besuchen. Zunächst die Pfarrkirche des Hl. Quirikus und Julita aus dem 19. Jh. mit Bildern venezianischer Meister aus dem 17. Jh. Man erreicht die Kirche durch das Haupttor mit dem venezianischen Löwen.



Bilderläuterung: 1> Blick auf Višnjan, 2> Campanile und Pfarrkirche des Hl. Quirikus und Julita, 3> Neues Observatorium, 4> Forschungsergebnisse des Observatoriums, 5> Markt in Višnjan, 6> Boscarin-Rind, 7> Mittagspause in Višnjan

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Visnjan>

Reisebericht: [Ausflug nach Visnjan - 1. Teil: Stadtrundgang \(Bildbericht\)](#)

Reisebericht: [Ausflug nach Visnjan - 2. Teil: Observatorium \(Bildbericht\)](#)

Reisebericht: [Ausflug nach Visnjan - 3. Teil: Markttag \(Bildbericht\)](#)

Reisebericht: [Ausflug nach Visnjan - 4. Teil: Zuchtstation \(Bildbericht\)](#)

Vižinada

Aus dem Mirnatal heraus erreicht man **Vižinada** über eine serpentinenreiche Landstraße. Auf dem Dorfplatz steht der im Jahr 1722 gebaute Barockbrunnen. Beherrscht wird der Platz von der Pfarrkirche, die dem Hl. Hieronymus gewidmet ist. Der aus Istrien stammende Gelehrte soll als Erster die Bibel ins Lateinische übersetzt haben.



Bilderläuterung: 1> Pfarrkirche St. Hieronymus, 2> St. Hieronymus, 3> Alter Getreidespeicher

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Vizinada>

Reisebericht: folgt!

Žminj

Das kleine Städtchen **Žminj** liegt auf einem Hügel und war ursprünglich von Befestigungsmauern und Wehrtürmen umgeben. Der größte Teil dieser Anlage ist noch erhalten. Im Zentrum des Ortes liegt die barocke Pfarrkirche St. Michael. Weiterhin ist die Dreifaltigkeitskirche sehenswert, denn die Seitenwände und die Decke sind reich mit Fresken geschmückt. Ein Wochenmarkt findet jeden zweiten Mittwoch im Monat statt.



Bilderläuterung: 1> Pfarrkirche St. Michael, 2> Campanile St. Michael, 3> Kirchenschiff mit Blick zum Hauptaltar, 4> Hauptaltar aus Marmor, 5> Nebenaltar, 6> Nebenaltar – alle Bilder (B)

Kroatien-Wiki: <http://www.mein-kroatien.info/Zminj>

Reisebericht: [ZMINJ > Barocke Pfarrkirche Sankt Michael](#)

Weitere Ausflugsziele im Landesinneren:

Reisebericht: [Zu Besuch bei Winzer Peter Poletti \(Bildbericht\)](#)

Reisebericht: [Der mysteriöse Ort Kringa \(Bildbericht \)](#)

Reisebericht: [Die Straußenfarm in Marici \(Bildbericht \)](#)

Reisebericht: [Herbstwochenende in Istrien 13.10.-15.10.2006 Bildbericht](#)

Reisebericht: [ROC > Bartholomäus-Kirche mit Glockenturm](#)

Reisebericht: [NOVAKI PAZINSKI > Kirche des heiligen Rok](#)

Reisebericht: <http://www.adriaforum.com/kroatien/karolja-allerheiligenkirche-t49592/>

Reisebericht: [THERMALBAD ISTARSKA TOPLICE > Virtuelle Visite](#)

Reisebericht: [Herbstimpressionen aus Istrien –VI Boskarins < mit Foto](#)

Reisebericht: [Herbstimpressionen aus Istrien –IV < mit Fotos](#)



Weitere Fotos zu Inner Istrien sind in unserem Fotoforum zu finden: <http://photoforum.istria.info/>

Bei Rückfragen (per PN oder Email an: klanimos@web.de) helfe ich gerne weiter.

Liebe Grüße ... Klaus